

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Modulhandbuch

Business Consulting (M.A.)

Gemäß Studienordnung vom 08.07.2020

Für alle Studienvarianten



Hochschule Harz

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Stand: 30.07.2024

Änderungen vorbehalten

Vorbemerkungen

Das vorliegende Modulhandbuch ist für **alle Studienvarianten** gültig.

Details zum Studienablauf sind dem Studienplan der zugehörigen **Studienordnung** in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Allein die Studienordnung ist verbindlich, aus den Angaben des Modulhandbuchs können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Alle aktuellen **Lehrveranstaltungen** des Studiengangs werden grundsätzlich in jährlichem Rhythmus angeboten. Ausnahmen können abhängig von der Einsetzbarkeit von Lehrenden (beispielsweise bei längerer Krankheitsphase oder Forschungsfreisemestern) festgelegt werden.

Die **Lehrenden** der Lehrveranstaltungen können der aktuellen Lehrplanung entnommen werden.

Die Angabe von **Sprachniveaus** bezieht sich auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) / Common European Framework of Reference for Languages (CEFR).

Bei **Literaturangaben** ohne Jahreszahl und/oder Auflage ist grundsätzlich die aktuelle Auflage gemeint.

Um ein Modul belegen zu können, sind grundsätzlich die **Teilnahmevoraussetzungen** aller zugehörigen Units zu erfüllen.

Die ECTS-Leistungspunkte eines Moduls werden vergeben, sobald sämtliche **Teilleistungen** des Moduls erbracht worden sind.

Regelungen zu den Prüfungen (zum Beispiel Prüfungsformen, Benotung) sind der zugehörigen **Prüfungsordnung** in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.

Kompetenzprofil

Der Masterstudiengang Business Consulting qualifiziert Fach- und Führungskräfte im Bereich betriebswirtschaftlicher Beratungsdienstleistungen unter Einbeziehung interdisziplinärer Perspektiven.

Typischerweise übernehmen Absolventinnen und Absolventen unternehmensinterne Beratungspositionen in den Bereichen Organisation, Personal, Controlling und Strategie oder bieten Dienstleistungen als selbständige externe Unternehmensberater an. Sie gestalten und steuern Beratungsprozesse in allen Phasen von Problemanalyse über Lösungsvorschlag und Entscheidung bis Umsetzung und Kontrolle.

Im Einzelnen werden folgende Kompetenzen erworben:

Betriebswirtschaftliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen integrieren aktuelle wissenschaftliche Zugänge zu Führung, Steuerung und Organisation von Unternehmen in ihre Beratungsarbeit. Insbesondere analysieren sie auf der Grundlage von Kennzahlen und Prozessaufnahmen den Ist-Zustand von Unternehmen. Sie entwickeln selbständig und unter Einsatz aktueller betriebswirtschaftlicher Instrumente Strategien, um Soll-Prozesse zur Umsetzung von Unternehmenszielen einzuführen bzw. zu optimieren. Dabei initiieren und begleiten sie kompetent - nach Bedarf unter Einbeziehung von IT-Fachleuten - digitale Transformations- und Veränderungsprozesse. Sie beziehen sachgerecht rechtliche und ethische Aspekte in Entscheidungen und die Umsetzung von Vorhaben ein.

Wirtschaftspsychologische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen beziehen zielgerichtet und verantwortungsbewusst psychologische Wirkfaktoren menschlichen Verhaltens in Befragungs- und Verhandlungssituationen ein. Auf der Grundlage der Kenntnisse im komplexen Problemlösen sehen sie die Folgen kooperativer und kompetitiver Entscheidungen vorher und erkennen Potentiale für integrative Lösungen. Sie erstellen Prognosen auf der Grundlage von präskriptiven und deskriptiven Entscheidungsmodellen und beherrschen zentrale Strategien rationaler und intuitiver Entscheidungen.

Methodenkompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen haben sich eine ganzheitliche Betrachtung betriebswirtschaftlicher Beratung angeeignet: sie arbeiten an der Schnittstelle unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen und Funktionsbereiche. Sie wählen kontextbezogen geeignete Forschungsmethoden der quantitativen und qualitativen Forschung. Sie planen, begutachten und implementieren selbständig empirisch-wissenschaftlicher Projekte einschließlich zugehöriger Datenerhebung, Datenaufbereitung, Auswertung und Berichtlegung, um damit Fragestellungen im Consulting zu bearbeiten. Sie modellieren und analysieren vernetzte Probleme, Themenbereiche und Aufgabenstellungen und leiten geeignete Einzelmaßnahmen daraus ab. Dabei überprüfen sie deren Wirkungen im Gesamtsystem, erkennen Nebenwirkungen und führen Erfolgskontrollen durch.

Kommunikative Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen beraten kunden- und lösungsorientiert unter Einsatz adäquater Gesprächstechniken. Sie begreifen Sachverhalte aus der Sichtweise der Kunden, um zu nachhaltigen Lösungen zu gelangen. Sie führen Gruppen von Entscheidern im Rahmen von moderierten Sitzungen systematisch durch Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse. Sie erkennen typische Entscheidungsmuster und wirken daher achtsam Entscheidungsfehlern entgegen. Sie konzipieren, leiten und dokumentieren Workshops zielführend auch in interdisziplinären und internationalen Settings. Daten und Ergebnisse komplexerer Art interpretieren sie sachgerecht und legen sie wissenschaftlich fundiert vor Entscheidern und Auftraggebern dar.

Business Consulting (M.A.)

3-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester

Fachsemester 1

Aktuelle Themen im Consulting	8
Beraten und Entscheiden	13
Analyse komplexer Systeme	18
Forschungsprojekt und Wissenschaftliche Methoden	24

Fachsemester 2

Consulting in Practice	26
Umsetzung von Entscheidungen	29
Beratungsprojekt und Beratungskompetenz	35
Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings	37

Fachsemester 3

Masterabschlussprüfung	64
------------------------------	----

Business Consulting (M.A.)

3-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Sommersemester

Fachsemester 1

Consulting in Practice	26
Umsetzung von Entscheidungen	29
Beratungsprojekt und Beratungskompetenz	35
Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings	37

Fachsemester 2

Aktuelle Themen im Consulting	8
Beraten und Entscheiden	13
Analyse komplexer Systeme	18
Forschungsprojekt und Wissenschaftliche Methoden	24

Fachsemester 3

Masterabschlussprüfung	64
------------------------------	----

Business Consulting (M.A.)

4-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Wintersemester

Fachsemester 1

Basismodule	51
Ergänzungsmodule	54

Fachsemester 2

Consulting in Practice	26
Umsetzung von Entscheidungen	29
Beratungsprojekt und Beratungskompetenz	35
Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings	37

Fachsemester 3

Aktuelle Themen im Consulting	8
Beraten und Entscheiden	13
Analyse komplexer Systeme	18
Forschungsprojekt und Wissenschaftliche Methoden	24

Fachsemester 4

Masterabschlussprüfung	64
------------------------------	----

Business Consulting (M.A.)

4-semesterige Studienvariante, Immatrikulation im Sommersemester

Fachsemester 1

Basismodule	51
Ergänzungsmodule	54

Fachsemester 2

Aktuelle Themen im Consulting	8
Beraten und Entscheiden	13
Analyse komplexer Systeme	18
Forschungsprojekt und Wissenschaftliche Methoden	24

Fachsemester 3

Consulting in Practice	26
Umsetzung von Entscheidungen	29
Beratungsprojekt und Beratungskompetenz	35
Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings	37

Fachsemester 4

Masterabschlussprüfung	64
------------------------------	----

Modul		Aktuelle Themen im Consulting
Modulnummer	568	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Modulstruktur	<p>Das Modul besteht aus folgenden Units:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Ringvorlesung Consulting - Unit 2: Digitale Transformation <p>Das Modul nimmt aktuelle Tendenzen im Consulting in den Blick, zum einen in der Ringvorlesung, die eine Vielfalt aktueller Trends aufnimmt, zum anderen in der Veranstaltung Digitale Transformation, die aktuell übergreifend die Bereiche von Consulting stark bestimmt.</p>	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	<p>2,5 SWS Seminaristische Vorlesung</p> <p>1,5 SWS Übungen</p>	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden 	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Georg Westermann	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Voraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen aktuelle Themen und Fragestellungen im Consulting aus erster Hand, insbesondere im Bereich der Digitalen Transformation mit ihren spezifischen Herausforderungen.</p> <p>Sie gewinnen ein ganzheitliches Verständnis der Beraterischen Praxis und sind handlungsfähig durch das Training jener Kompetenzen, die in der komplexen Situation "Digitalen Transformation" zielführend sind.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	

Modul	Aktuelle Themen im Consulting
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben. Sie gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein: <ul style="list-style-type: none">- Unit 1: 25 %- Unit 2: 75 %

Unit 1		Ringvorlesung Consulting
Unitnummer	642	
Prüfungsnummer	642	
Semesterwochenstunden	1	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrinhalte	<p>In dieser Veranstaltung werden von ausgewählten Beratern, z.T. Absolvent/innen des Studiengangs, aktuelle Problemstellungen aus dem Consulting auf wissenschaftlicher Grundlage vorgestellt. Insbesondere Aspekte des Sustainability Consulting und Corporate Responsibility, die sich derzeit in der Unternehmensberatung verstärkt spiegeln, werden hier einbezogen.</p> <p>Darüber hinaus beleuchten die Referent:innen eigene Karrierewege sowie Einsatzmöglichkeiten von Absolvent:innen des Studiengangs in ihren jeweiligen Unternehmen und bieten z.T. Unternehmenskontakte an.</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen ausgewählte Bereiche des Consultings, ihre aktuellen Fragestellungen in Theorie und Praxis und die Bedeutung von Netzwerken. Weiterhin können sie mögliche Einsatzgebiete von Absolventinnen und Absolventen und Karrierechancen in der beraterischen Praxis beurteilen.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.	
Basisliteratur	Ergänzende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Unit 2		Digitale Transformation	
Unitnummer	570		
Prüfungsnummer	570		
Semesterwochenstunden	3		
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Seminaristische Vorlesung 1,5 SWS Projektarbeit/Fallstudien		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Lehrinhalte	<p>Diese Lehrveranstaltung wirft einen ganzheitlichen / systemischen Blick auf das Thema und soll neben einer Begriffsdefinition sowie allgemeinen Mustern und Strömungen auch auf die unterschiedlichen Facetten einer Beratertätigkeit in diesem Kontext eingehen.</p> <p>Perspektive Produkt - Produktorganisation, Leistungsangebot, Monetarisierung, "neue" Märkte und ihre Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie denkt man digitale Produkte & Warum (Nutzerzentrierung, Iteration & MVP Prinzip), Gründe & Effekte von IoT, Marktverständnis (digitale Märkte & deren Dynamiken, digitale Geschäftsmodelle (inkl. Monetarisierung & ggf. Finanzierung) - Verweis auf Wechselwirkung Prod-Tech-Org aus Produktperspektive - Verweis auf mögliche Beratungsmandate / Einsatz von Beratung - Cross-Verweise auf anliegende Berufsfelder <p>Perspektive Organisation - Mindset, Aufbau- und Ablauforganisation auf der Ebene Gesamtsystem & Individualebene</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Why" und Prämissen der New Ways of Working, paradigm shift leadership vs. management, radikale vs. evolutionäre organisationale Transformationen - I/ T/ E / Paint-Profile - Ambidextrie, Kulturtransformation und Lernkultur - Verweis auf Wechselwirkung Orga-Tech-Prod aus Organisations-Brille - Verweise auf mögliche Beratungsmandate / Einsatz von Beratung - Cross-Verweise auf anliegende Berufsfelder <p>Perspektive Technologie - Einsatz von Technologien, IoT</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis, wie Technologien Prod. & Org. beeinflussen - s.a Zusatzdokument 		

<p>Unit 2</p>	<p>Digitale Transformation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verweise auf mögliche Beratungsmandate / Einsatz von Beratung - Cross-Verweise auf anliegende Berufsfelder, aktuelle Trends und Kundenbeispiele, Was ist IoT vs. Digitalisierung? Was ist Digitalisierung und was nicht? Welche Rolle spielt Technologie und welches Skillset wird von Beratern erwartet? Was sind digitale Geschäftsmodelle? Wie werden diese entwickelt und welche technischen Grundvoraussetzungen sind dafür notwendig? 9 Big Shifts for IT <p>Perspektive Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses für die Implikationen der Digitalen Transformation auf Entwicklung von Ökologie, Ökonomie und sozialem Zusammenleben
<p>Kompetenzziele</p>	<p>Es geht darum, bei den Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein ganzheitliches Verständnis zu entwickeln, warum Digitale Transformation derzeit (und auch in Zukunft) eine große Herausforderung für zahlreiche Organisationen darstellt und welche cross-funktionale Veränderungs- und Beratungsbedarfe dies verursachen kann, statt umfangreiches Expertenwissen einer Fachrichtung zu vermitteln - das Wissen um Ursache, Sinn und Implikationen der momentanen Strömungen rund um die Digitale Transformation in den Kontext zu stellen, statt nur aktuelle Trends und einzelnen Methoden vorzustellen - jene Kompetenzen zu trainieren und Haltung zu fördern, die in der komplexen Situation "Digitalen Transformation" dabei unterstützen, als Berater handlungsfähig zu bleiben, statt Blue Prints für Digitale Transformationsmodelle zu lehren, die am echten Bedarf vorbeigehen und langfristig nicht zur erfolgreichen Beratungsleistung beitragen <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul		Beraten und Entscheiden
Modulnummer	584	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Modulstruktur	<p>Das Modul besteht aus folgenden Units:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Beratungs- und Moderationstraining - Unit 2: Entscheidungsmodelle <p>Dieses Modul zielt auf wesentliche Aspekte des beruflichen Handelns im Consulting, zum einen Beratung und Moderation und zum anderen die Begleitung von Entscheidungen, die die Kenntnis um deren Wirkfaktoren voraussetzt.</p>	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	<p>2 SWS Seminaristische Vorlesung</p> <p>2 SWS Übungen</p>	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden 	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Georg Westermann	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Voraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können Instrumente der Teamdiagnose, Moderation und beraterischer Gesprächsführung im Kontext des Consultings anwenden. Sie passen Modelle zum rationalen Entscheiden in der Praxis an die aktuelle Situation an, identifizieren adäquate Lösungsansätze und kommunizieren diese adäquat.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben. Sie gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: 50 % - Unit 2: 50 % 	

Unit 1		Beratungs- und Moderationstraining
Unitnummer	585	
Prüfungsnummer	585	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit/Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Eine empfehlenswerte Ergänzung ist die Teilnahme an der Veranstaltung „Teambildung“, die einige Teamaspekte vertiefend behandelt. (Verpflichtendes Ergänzungsmodul für 4-semesterige Studienvariante MBC)	
Lehrinhalte	<p>Begriffsbestimmung und Abgrenzung unterschiedlicher Beratungsformate</p> <p>Besonderheiten der Gesprächsführung in der Beratung in Theorie und - simulierter - Praxis</p> <p>Einüben einer beraterischen Haltung im Format der kollegialen Beratung</p> <p>Moderation von Gruppen und Teams sowie Teamdiagnose und Teambesprechung in Theorie und Praxis</p> <p>Um Moderationstechniken einzuüben, werden insbesondere Workshops zu Nachhaltigkeitsthemen von den Studierenden moderiert, etwa im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche der Hochschule Harz</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Beratungsansätze, können diese voneinander abgrenzen und deren Einsatz in der Praxis begleiten. Sie kennen die Instrumente von Moderation und beraterischer Gesprächsführung und können diese professionell anwenden. Sie kennen Wirkfaktoren in Teams und Instrumente einer Teamdiagnose und daraus resultierende Beratungs- und Begleitungsmöglichkeiten von Teams.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.	

Unit 1

Beratungs- und Moderationstraining

Basisliteratur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unit 2		Entscheidungsmodelle	
Unitnummer	586		
Prüfungsnummer	586		
Semesterwochenstunden	2		
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit/Fallstudien		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Wünschenswert sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorkenntnisse im Bereich Statistik und Mathematik - Basiskenntnisse der Psychologie, insbesondere der Sozialpsychologie (Urteilsheuristiken, Kommunikation, psychologische Konsistenz) 		
Lehrinhalte	<p>Praktisch immer, wenn Individuen, Gruppen oder Organisationen wirtschaftlich tätig werden, sind Entscheidungen zu treffen. Das zielgerichtete Handeln von Entscheidungsträgern, welche bewusst aus einer Anzahl alternativer Entscheidungsmöglichkeiten wählen können, ist Gegenstand der Entscheidungslehre.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung befasst sich mit dem menschlichen Entscheidungsverhalten in seiner ganzen Breite. Es werden wissenschaftlich fundierte Methoden vorgestellt, mit deren Hilfe die Problematik von Entscheidungen modelltheoretisch abgebildet werden und rationale Entscheidungen abgeleitet werden können.</p> <p>Lehrinhalte Entscheidungsmodelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Entscheidungslehre - Grundmodell der Entscheidungslehre (Axiomatik, Präferenzfunktionen, Ergebnismatrix, Nutzenmessung, Entscheidungsregel) - Grundzüge der interaktiven Entscheidungstheorie (Spieltheorie) - Realität und Kooperationen: Entscheidungen in der Praxis 		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen die Modelle zum rationalen Entscheiden, können die jeweils geeigneten Modelle auswählen, der aktuellen Situation anpassen und selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage, "rationales Entscheiden" und "optimale Entscheidungen" kritisch zu diskutieren und adäquate Lösungsansätze zu identifizieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Mitarbeitern oder Auftraggebern rationale Handlungsanweisungen für optimale Entscheidungsstrategien zu entwickeln, zu erläutern und objektiv unter</p>		

Unit 2	Entscheidungsmodelle
	<p>wissenschaftlichen sowie praktischen Gesichtspunkten zu diskutieren.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, die Annahmen der verwendeten Modelle kritisch zu würdigen und die abgeleiteten Handlungsempfehlungen adäquat zu kommunizieren.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	<p>Bamberg, G., Coenenberg A., Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 15. Auflage. Vahlen, München (2012)</p> <p>Eisenführ, F. & Weber, M. (2010). Rationales Entscheiden (5. Auflage). Berlin: Springer</p> <p>Kahneman, D., Tversky, A.: "Prospect Theory: An analysis of decision under risk". <i>Econometrica</i>, 47 (2), 263-292 (1979).</p> <p>Osborne, M., (2004). An introduction to game theory. New York: Oxford University Press.</p> <p>Tversky, A., & Kahneman, D. (1992). Advances in prospect theory: Cumulative representation of uncertainty. <i>Journal of Risk and uncertainty</i>, 5(4), 297-323.</p> <p>Weitere aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul Analyse komplexer Systeme	
Modulnummer	915
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modulstruktur	<p>Das Modul besteht aus folgenden Units:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Kosten-Nutzen-Analyse - Unit 2: Komplexes Problemlösen und vernetztes Denken <p>Das Modul besteht zum einen aus einer eher psychologisch und theoretisch angelegten Unit sowie zum anderen aus einer Unit, die der Anwendung eines ausgewählten Tools aus der Ökonomie gewidmet ist. Die Kosten-Nutzen-Analyse soll so exemplarisch erläutern, wie auch in komplexen Situationen rationale Entscheidungen gefällt werden können.</p>
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden
Modulverantwortung	Prof. Dr. Georg Westermann
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Voraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, im Umgang mit komplexen Systemen sowohl die grundlegenden Methoden des „Vernetzten Denkens“ und „Komplexen Problemlösens“ als auch klassische betriebswirtschaftliche Verfahren einzusetzen.</p> <p>Sie erkennen komplexe Situationen und wählen aus dem Spektrum der einschlägigen Methoden die jeweils geeigneten Instrumente aus, kombinieren sie, passen sie dem aktuellen Bedarf an und wenden sie selbständig an.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verstehen es, komplexe Entscheidungsprobleme so zu analysieren und aufzubereiten, dass unter Berücksichtigung wissenschaftlicher und praxisorientierter Gesichtspunkte eine ökonomisch rationale Entscheidungsfindung erfolgen kann (Kosten-Nutzen-Analyse), berücksichtigen dabei die vernetzten Zusammenhänge und mögliche Nebenwirkungen, kontrollieren Erfolg und sonstige Effekte und optimieren das System rollierend.</p>

Modul	Analyse komplexer Systeme
	<p>Darüber hinaus sind sie in der Lage, Problemlöseworkshops zu komplexen Problemen zu entwerfen, um Vorschläge mit den Mitarbeitern zu erarbeiten oder erarbeitete Vorschläge vor Auftraggebern zu erläutern und objektiv zu diskutieren.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unit-ebene erbracht und sind dort näher beschrieben. Sie gehen mit folgender Wichtung in die Modulnote ein:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unit 1: 50 %- Unit 2: 50 %

Unit 1	
Kosten-Nutzen-Analyse	
Unitnummer	511
Prüfungsnummer	511
Semesterwochenstunden	2
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für dieses Modul werden grundlegende Kenntnisse aus den Bereich Statistik, Finanzmathematik, Mikroökonomie, Unternehmensführung und strategisches Management vorausgesetzt.
Lehrinhalte	<p>Erstellung von Kosten-Nutzen-Analysen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Merkmale von Kosten-Nutzen-Analysen - Nutzen und Kosten aus theoretischer Sicht - Teilschritte einer NKA <p>NKA im Praktischen Einsatz (Fallstudien), zum Beispiel: Bewertung von Umweltschäden, Bewertung des menschlichen Lebens, generationengerechte Evaluation</p>
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind mit dem Aufbau von komplexen Kosten-Nutzen-Analysen sowie verwandten Verfahren vertraut und können diesen selbständig auf jeweils spezifische Aufgabenstellungen anwenden. Dies gilt ebenso für die einzelnen Instrumente (z.B. Wahrscheinlichkeiten, Diskontierung, Monetarisierung, Gewichtung), die im Rahmen eines solchen Verfahrens eingesetzt werden.</p> <p>Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Voraussetzungen, Grenzen und Ergebnisse von derartigen Analysen den Auftraggebern verständlich zu erläutern und mit Fachleuten auf wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzte Prüfungsform ist das Referat.
Basisliteratur	Greenberg, David H.; Vining, Aidan R.; Weimer, David Leo; Boardman, Anthony E. (2006, 3rd edition): Cost Benefit Analysis, Concepts and Practice, Prentice Hall

Unit 1

Kosten-Nutzen-Analyse

Hanusch, H. (2012): Nutzen-Kosten-Analysen, Verlag Vahlen, München

Mühlenkamp, H. (1994): Kosten-Nutzen-Analyse, Oldenbourg Verlag, München

Westermann, G. (2012): Kosten-Nutzen-Analyse Einführung und Fallstudien, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Unit 2		Komplexes Problemlösen und vernetztes Denken
Unitnummer	557	
Prüfungsnummer	557	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Wünschenswert sind die Kenntnis der Moderationstechniken und analytisches Denkvermögen	
Lehrinhalte	<p>Merkmale und Anforderungen komplexer Systeme</p> <p>Nachhaltiger Umgang mit komplexen Systemen</p> <p>Problemlöseschritte im Umgang mit Komplexität</p> <p>Modellierung und Analyse vernetzter Systeme</p> <p>Prognosen, Ableitung möglicher Entscheidungen, Nebenwirkungsanalyse</p> <p>Erfolgs- und Effektkontrolle und rollierendes Vorgehen</p> <p>Vorgehensplanung und Konzeption von Problemlöseworkshops</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Systeme zu erkennen, ihre Merkmale zu bestimmen und dementsprechend aus dem Methodenarsenal des "Vernetzten Denkens" und "Komplexen Problemlösens" die adäquaten Methoden auszuwählen und dem aktuellen Problem angepasst einzusetzen.</p> <p>Sie können vernetzte Zusammenhänge modellieren und analysieren. Sie verstehen es, mögliche Maßnahmen abzuleiten, auf ihre Wirkungen im Gesamtsystem hin zu überprüfen und Nebenwirkungen zu erkennen. Sie kontrollieren den Erfolg und weitere Effekte objektiv. Sie wissen, wie Workshops zum komplexen Problemlösen aufzubauen sind.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die primär eingesetzten Prüfungsformen sind die Hausarbeit und das Referat.	

Unit 2

Komplexes Problemlösen und vernetztes Denken

Basisliteratur

Dörner, D. (1989). Die Logik des Misslingens. Strategisches Denken in komplexen Situationen. Reinbeck: rororo

Gomez, P., & G. Probst (1995). Die Praxis des ganzheitlichen Problemlösens. Vernetzt denken. Unternehmerisch handeln. Persönlich überzeugen. Bern: Paul Haupt

Stäudel, T. (2010). Workshopgestaltung aus systemtheoretischer Sicht. In: A. Kaune (Hrsg.), Change Management mit Organisationsentwicklung (S. 181 – 204). Berlin: Erich Schmidt Verlag (2. neu bearbeitete Auflage)

Stäudel, T. & Holicki, G. (2010). Krisen in komplexen Systemen vorhersagen – Eine Workshop-Methode für den Umgang mit Vernetztheit. In G. Schmidt, A. Dollinger & B. Müller-Kalthoff (Hrsg.), Gut beraten in der Krise. Konzepte und Werkzeuge für ganz alltägliche Ausnahmesituationen (S 182 – 201). Bonn: managerSeminare Verlags GmbH

Starker, U. (2018) Nachhaltigkeitskompetenz fördern durch Gaming - ein interdisziplinäres Lehr-Lernprojekt an der Hochschule Harz. in M. Krämer: Psychologiedidaktik und Evaluation. Aachen: Shaker.

Modul		Forschungsprojekt und Wissenschaftliche Methoden
Modulnummer	542	
Prüfungsnummer	542	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	Projektarbeit/Fallstudien	
ECTS-Leistungspunkte	15	
Arbeitsaufwand	450 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 Stunden - Selbststudium: 450 Stunden 	
Sprache	Deutsch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Georg Westermann	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrinhalte	<p>Durchführung eines Forschungsprojekts, dessen Inhalt mit den jeweiligen betreuenden Lehrenden festgelegt wird.</p> <p>Innerhalb des Projekts erwerben und vertiefen die Studierenden die wissenschaftlichen Methoden zur Durchführung und Dokumentation des Projekts mit Unterstützung der jeweiligen Lehrenden.</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt wird hier gelegt auf Forschungsprojekte, die Nachhaltigkeitsaspekte thematisieren, wie sie fachbereichsübergreifend an der HS Harz angeboten werden, etwa im Kontext des jährlich stattfindenden „Symposium on Sustainable Development at Universities“</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ein eigenes kleines Forschungsprojekt, dessen Thematik vorgegeben wird, selbständig erfolgreich durchzuführen und zum Abschluss zu bringen.</p> <p>Je nach thematischer Anforderung sind sie fähig, z. B. auf der Basis einer theoriegeleiteten Fragestellung ein experimentelles Design aufzustellen, mit dem die Fragestellung untersucht werden kann, das Experiment durchzuführen, die Daten mit passenden qualitativen oder quantitativen Verfahren auszuwerten und die Ergebnisse kompetent zu interpretieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, Originalliteratur zum Themenkreis der Fragestellung ausfindig zu machen, zu beschaffen und soweit zu</p>	

Modul	Forschungsprojekt und Wissenschaftliche Methoden
	<p>verstehen, dass sie die Relevanz für den eigenen Forschungsbe- reich erkennen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	Wird von den jeweiligen Lehrenden vorgegeben

Module		Consulting in Practice
Module Nummer	558	
Exam Number	558	
Course Frequency	Summer Semester	
Duration	1 Semester	
Contact Hours per Week	4	
Teaching and Learning Forms	1 SWS Seminar 3 SWS Project Work / Case Studies	
ECTS Credit Points	5	
Workload	150 hours - Attendance time in courses: 56 hours - Self-study: 94 hours	
Language	English	
Module Responsibility	Hon.-Prof. Dr. Michael Eichhorn	
Prerequisites for Participation	English language level B2	
Content	<p>This course deals with real-life situations that are typical in everyday consulting work with clients and colleagues. The main course component is a three-day case study-based simulation.</p> <p>The simulation deals with current problems in a practical way, for example the consideration of sustainability aspects in the context of managing and running a business.</p> <p>Students are split into teams so that every student works as a member of one of multiple student consulting teams.</p>	
Target Competencies	<p>Prior to the simulation, students attend introductory lectures by representatives from consulting practice and compile a consulting manual.</p> <p>With the help of these and other course lectures, students learn how to plan a consulting project - from acquisition (pitch) to the final meeting (close).</p> <p>Students also learn which consulting methods and tools (for example, analysis and diagnostic methods) can be deployed in each phase.</p> <p>In the case study-based simulation, students apply the consulting methods and tools to relevant issues in a situational manner.</p>	

Module	Consulting in Practice
	<p>In self-organized teams, they identify problems and develop solutions. They describe their proposed solutions in reports to the clients' senior management (executive papers) and present them to their clients in simulated Board meetings.</p> <p>Besides these technical competencies, the case study work is designed so that students learn to organize themselves as a group of consultants and work together with clients. Students acquire the competencies to better understand and deal with conflict situations in a structured manner, even under time pressure. For this purpose, the students receive their individual behavioural preference profile as well the profiles of their respective consulting team in a one-day workshop with an executive leadership trainer.</p> <p>At the same time, students consolidate and deepen fundamentals relevant to the English language as well as technical terms.</p> <p>In summary, students gain important hands-on practical consulting experience in a protected environment and train their technical as well as their soft skills and language skills.</p> <p>This module thus imparts competencies at level 2 of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications (HQP) at Master level. This applies in particular to the following areas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Use, application and creation of knowledge - Communication and cooperation - Scientific self-perception / professionalism
<p>Examination and Course Achievement</p>	<p>The primary form of examination is project work.</p>
<p>Basic Literature</p>	<p>Cope M.: The Seven C's of Consulting, 3rd edition, 2010, London.</p> <p>Cottrell S.: Critical Thinking Skills: Developing Effective Analysis and Argument, 3rd edition, 2017, London.</p> <p>Evans V.: Key Strategy Tools, 2013, London.</p> <p>Fisher A.: The Logic of Real Arguments, 2nd edition, 2004, Cambridge.</p> <p>Management Consultancies Association: The official graduate career guide to Management Consultancy, 29th edition, 2016/17, London.</p> <p>Minto B.: The Pyramid Principle, Logic in Writing and Thinking, 4th edition, 2009, London.</p> <p>Fisher R./Ury W.: Getting to Yes – Negotiating an agreement without giving in, 2012, New York.</p>

Module	Consulting in Practice
	<p>Van den Berg, G./Pietersma P.: Key Management Models, 3rd edition, 2015, London.</p> <p>Vullings R./Heleven M.: 27 Creativity & Innovation Techniques explained, slideshare.net (accessed, April 2020).</p>

Modul		Umsetzung von Entscheidungen
Modulnummer	588	
Prüfungsnummer	588	
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Modulstruktur	<p>Das Modul besteht aus folgenden Units:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Evidenzbasiertes Veränderungsmanagement - Unit 2: Kontrollsysteme der Zielerreichung <p>Das Modul zielt auf die Umsetzung von Entscheidungen als abschließende Phase im Beratungsprozess und nimmt zum einen den Prozess der Organisationsentwicklung und des Change Managements in den Blick und zum anderen Kontrollsysteme und Abweichungsanalysen bei der Zielerreichung.</p>	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	<p>2 SWS Seminaristische Vorlesung</p> <p>2 SWS Übungen</p>	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden 	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jana Eberlein	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Voraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben umfassende handlungsorientierte Kompetenzen sowie umfassendes wissenschaftliches Know-how nach neuesten Erkenntnissen und kennen somit relevante Einflussgrößen, die die zielorientierte, nachhaltige Umsetzung von Entscheidungen im Unternehmen fördern oder behindern.</p> <p>Sie sind in der Lage, diese bezüglich unterschiedlicher Kriterien und dem Gesichtspunkt der ganzheitlichen, nachhaltigkeitsorientierten Unternehmensbetrachtung zu beurteilen. Insbesondere verfügen sie über das Rüstzeug, notwendige Maßnahmen anzustoßen, deren Umsetzung zu begleiten und zielorientiert zu steuern.</p>	

Modul	Umsetzung von Entscheidungen
	<p>Sie können aus dem Spektrum der einschlägigen quantitativen, qualitativen und verhaltenswissenschaftlichen Ansätze die jeweils geeigneten Instrumente auswählen, auf den aktuellen Bedarf anpassen und selbständig anwenden.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Mitarbeitern oder Auftraggebern diesbezügliche Vorschläge zu erläutern und objektiv unter wissenschaftlichen sowie praktischen Gesichtspunkten zu diskutieren.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieses Moduls wird auf Modulebene erbracht. Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.

Unit 1		Evidenzbasiertes Veränderungsmanagement
Unitnummer	589	
Prüfungsnummer	588	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit/Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Organisation, Unternehmensführung und Veränderungsmanagement (jeweils Grundlagen)	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitgemäße Ansätze des Veränderungsmanagement (Change Management) und dazugehörige Methoden - Haltung, Methodik und Instrumentarium der Organisationsentwicklung (OE) - Bedeutung von Change Management und OE für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung - Merkmale der lernenden Organisation - Systemtheoretische Grundlagen - Methoden des evidenzbasierten Managements (EBM) - Fallstudien 	
Kompetenzziele	<p>Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Notwendigkeit von Veränderungsmanagement und OE-Maßnahmen in der organisationalen Praxis - erfassen, strukturieren und gestalten organisationale Veränderungsvorhaben ganzheitlich und unter Anwendung professioneller Methoden - besitzen ein Selbstverständnis als evidenzbasiert arbeitende Veränderungsmanagement-Berater und -Beraterinnen - wenden das EBM-Instrumentarium selbständig an und reflektieren theoretische Guidelines kritisch - beraten betriebliche Entscheidungsträger basierend auf dem besten verfügbaren Wissen <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.	

Unit 1

Evidenzbasiertes Veränderungsmanagement

Basisliteratur

Lauer, T. (2019): Change Management (3. Auflage), Berlin, Springer Gabler

Schiersman, C.; Thiel, H.-U. (2018): Organisationsentwicklung (5. Auflage), Wiesbaden, Springer VS

Stouten, J.; Rousseau, D. M.; de Cremer, D. (2018): Successful Organizational Change: Integrating the Management Practice and Scholarly Literatures In: Academy of Management Annals 12 (2): 752-788

Unit 2		Kontrollsysteme der Zielerreichung
Unitnummer	521	
Prüfungsnummer	588	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Projektarbeit/Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Fundierte Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie spezielle Kenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Organisation, Logistik, strategisches Management, internes und externes Rechnungswesen, Controlling	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizieren und Berechnen von Abweichungen (Soll-/Ist-Vergleiche) - Kontrolle, Systematisierung und Priorisierung von Abweichungsursachen im Interesse einer nachhaltigen und wettbewerbsorientierten Unternehmensführung - Konzeption von Kontrollrechnungen (z.B. Kontrollfelder Personal-, Umweltschutz-, Materialkosten; Festlegung und Berechnen von Sollgrößen unter Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien; Messen von Ist-Größen gemäß Auswahl zweckgerichteter Instrumente) - Zweckdienliche Anwendung von Abweichungsanalysen - Konzeption komplexer, nachhaltiger Lösungsansätze - Übergreifende Koordinationssysteme des Controllings (Agency-Theorie) - Fallstudien <p>Studierende übernehmen in Kleingruppen die Rolle der Unternehmensleitung und kreieren anspruchsvolle, fiktive Unternehmen (Strategieentwicklung, Branche, Produktlinien, Kontrollfelder, Entscheidungssituationen, Koordinationslinien, Veränderungsprozesse inkl. Bewertung, Szenarien, Konsequenzen, Regulation, Nachhaltigkeitsanspruch, Rückkopplungen, prognostizierte Ergebnisse).</p>	
Kompetenzziele	Die Absolventinnen und Absolventen vermögen höchst anspruchsvolle, betriebswirtschaftlich komplexe Zusammenhänge bereichsübergreifend und prozessorientiert zu erkennen, fachkundig auf Masterniveau zu analysieren sowie zu systematisieren, zielorientiert zu planen, zu kontrollieren und zweckdienlich für ein simuliertes Unternehmen zu steuern.	

Unit 2	Kontrollsysteme der Zielerreichung
	<p>Sie sind in der Lage, ganzheitliche und praxistaugliche Konzeptionen zur Lösung komplexer Problemstellungen zu erarbeiten, zu interpretieren und zu präsentieren.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p>
Basisliteratur	<p>Coenenberg, A.G./ Haller, A./ Schultze, W. Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche handelsrechtliche und internationale Grundlagen – HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, aktuelle Auflage</p> <p>Eberlein, J.: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, München, aktuelle Auflage</p> <p>Ewert, R./ Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, Berlin u.a., aktuelle Auflage</p> <p>Günther, G./Muschol, H.: Handbuch Risikoüberwachungssysteme, Plauen, aktuelle Auflage</p> <p>Küpper, H.-U./Friedl, G./ Hofmann, C./Hofmann, Y./ Pedell, Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, Stuttgart, aktuelle Auflage</p> <p>Vanini, U.: Risikomanagement, Stuttgart, aktuelle Auflage</p> <p>Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage</p> <p>Sowie Ergänzungsliteratur / Artikel in Abhängigkeit vom zu wählenden zentralen Kontrollfeld der Gruppe</p>

Beratungsprojekt und Beratungskompetenz	
Modulnummer	571
Prüfungsnummer	571
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	4
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 3 SWS Projektarbeit/Fallstudien
ECTS-Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand	450 Stunden - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 Stunden - Selbststudium: 450 Stunden
Sprache	Deutsch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Georg Westermann
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Lehrinhalte	Es erfolgt eine selbständige Bearbeitung eines aktuellen Beratungsprojekts mit betriebswirtschaftlichen Inhalten im Rahmen eines Beraterteams. Vorbereitend werden spezifische Beratungs- und Verhandlungskompetenzen in der Lehrveranstaltung trainiert. Das Projekt wird für einen tatsächlichen Kunden durchgeführt, der in der Regel ein Honorar an die Studierenden bezahlt, welches vorab verhandelt wird.
Kompetenzziele	Die Studierenden sind in der Lage, in einem realen Beratungsprojekt mitzuarbeiten. Dazu gehört insbesondere, dass sie fähig sind, sich - unter Verwendung aller verfügbaren Informationsquellen - rasch in eine vom Kunden vorgegebene Thematik einzuarbeiten und diesem ein angemessenes Leistungsangebot zu unterbreiten. Dies bedeutet, dass sie über die Fähigkeiten zur Problemanalyse, der Projektstrukturierung, der Lösungsfindung und der notwendigen Methodenkompetenz auch unter Zeit- und Kostendruck verfügen.

Modul	Beratungsprojekt und Beratungskompetenz
	<p>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die gefundenen Ergebnisse allen beteiligten Interessengruppen des Beratungsprojekts schriftlich und mündlich verständlich zu erläutern und überzeugend aufzutreten.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.
Basisliteratur	Projektabhängig

Modul		Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen richten sich nach der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.	
ECTS-Leistungspunkte	5 je Modul	
Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden <p>Der Arbeitsaufwand ergibt sich aus der Gestaltung der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.</p>	
Sprache	Deutsch oder Englisch	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Georg Westermann	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Voraussetzungen werden von dem modulverantwortlichen Studiengang vorgegeben.	
Lehrinhalte	Die Wahlpflichtmodule zielen auf eine individuell wählbare Spezialisierung in einem wesentlichen Anwendungsfeld im Consulting.	
Kompetenzziele	<p>Die Absolventinnen und Absolventen sind vertraut mit aktuellen Themen und Herausforderungen des gewählten Feldes. Sie definieren typische Problemstellungen, können diese analysieren und daraus abgeleitet bedarfsorientiert strategische Konzepte entwickeln.</p> <p>Die Wahlpflichtmodule für Anwendungsfelder des Consultings vermitteln damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität 	
Prüfungs-/Studienleistung	Die Art der Prüfungs-/Studienleistung richtet sich nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.	
Basisliteratur	Die spezifischen Literaturhinweise richten sich nach der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.	

Für den Studiengang Business Consulting (M.A.) werden in der Regel die folgenden studiengangsspezifischen Wahlpflichtmodule für Anwendungsfelder des Consultings angeboten:

- **Personal- und Organisationsberatung** [5 ECTS] im Wintersemester
- **Strategisches Innovationsmanagement** [5 ECTS] im Sommersemester

Die Beschreibungen dieser Module befinden sich auf den Folgeseiten.

Das folgende Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings kann nach Absprache aus dem Fachbereich Automatisierung und Informatik gewählt werden:

im Winter- und Sommersemester:

- **Agile Requirements Engineering and Digital Transformation** [5 ECTS] aus dem Masterstudienang Technology and Innovation Management (M.Eng.)

Die Modulbeschreibung ist in dem Modulhandbuch des modulverantwortlichen Studiengangs dargestellt.

Modul		Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings: Personal- und Organisationsberatung
Modulnummer	438	
Prüfungsnummer	438	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Modulstruktur	Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Personalmanagement in der Beratung - Unit 2: Organisationsberatung 	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Seminaristische Vorlesung 1 SWS Übungen 1,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden 	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Elisabeth van Bentum	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Voraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.	
Kompetenzziele	<p>Die Absolventinnen und Absolventen können unmittelbar nach dem Studium in der internen oder externen Personal- und Organisationsberatung eingesetzt werden und führen entsprechende Beratungsprojekte professionell durch.</p> <p>Aufbauend auf ihren Vorkenntnissen integrieren sie ihre Kenntnisse über Zusammenhänge von personellen und organisatorischen Strukturen und Prozessen in das Umfeld komplexer Beratungssituationen. Dazu diskutieren sie als Beraterinnen und Berater mit Kunden und Fachkollegen die Werkzeuge strategischer und operativer Personalkonzepte und deren Zusammenhänge mit Blick auf die Organisationsentwicklung und entwickeln eigenständige Lösungen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p>	

Modul	Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings: Personal- und Organisationsberatung
	<ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieses Moduls wird auf Modullebene erbracht. Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.

Unit 1	
Personalmanagement in der Beratung	
Unitnummer	439
Prüfungsnummer	438
Semesterwochenstunden	2
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen 0,5 SWS Projektarbeit / Fallstudien
Sprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen Personalmanagement Kenntnisse der Theorieansätze, die bei der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung des mitarbeiterbezogenen Lebenszyklus im Rahmen konkreter Personalarbeit (Planung, Beschaffung, Einsatz, Erhaltung, Freisetzung) in den einzelnen Arbeitsbereichen eingesetzt werden
Lehrinhalte	Die Studierenden entwickeln auf einer fundierten theoriewissenschaftlichen Basis und im Rahmen des aktuellen Aufgabenspektrums eines internen (Personalreferent, Business Partner) oder externen Personalberaters (Consulters) typische HR-Konzepte.
Kompetenzziele	Die Absolventinnen und Absolventen dieses Anwendungsfeldes können unmittelbar nach dem Studium in der internen oder externen Personalberatung eingesetzt werden. Sie definieren typische Problemstellungen der Personalarbeit, identifizieren potentielle HR-Risiken und entwickeln, u.a. auf Basis relevanter Personalkennzahlen, daraus abgeleitet bedarfsorientierte Lösungen. Die Studierenden erarbeiten sich die Bandbreite potentieller strategischer und nachhaltiger Personalkonzepte. Flankierend werden die strategischen Überlegungen mit entsprechenden Kennzahlen aus dem Personalcontrolling verknüpft, so dass die Studierenden in der Lage sind, auf Basis zentraler Kennzahlen, personelle Risiken zu identifizieren und darauf abgestimmt entsprechende nachhaltige Handlungsempfehlungen (deskriptiv, prädiktiv) zu entwickeln. Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.

Unit 1

Personalmanagement in der Beratung

Basisliteratur

Bentum, Elisabeth van – HR Risikomanagement – Implikationen für den Employee Lifecycle, Berlin 2023

Bentum, Elisabeth van – kennzahlengestütztes HR-Risikomanagement; in: Zielgerichtetes Risikomanagement für bessere Unternehmenssteuerung, Berlin 2021

Bentum, Elisabeth van: Strategische Bausteine des Personalmanagements, Berlin 2016

Bröckermann, Reiner, Pepels, Werner (Hrsg.): Das neue Personalmarketing - Employee Relationship Management als moderner Erfolgstreiber, Band 1-3; Berlin 2013

Gleißner, Werner / Romeike, Frank: Praxishandbuch Risikomanagement, Berlin 2015

Gmür, Markus / Thommen, Jean-Paul: Human Resource Management - Strategien und Instrumente für Führungskräfte und das Personalmanagement, Zürich 2007

Klimecki, Rüdiger/Gmür, Markus: Personalmanagement, Stuttgart 2005

Meiffert, Matthias T.: Strategisches Talent-management, Freiburg 2011

Schulte, Christof – Personalcontrolling mit Kennzahlen, München 2020

Weibler, Jürgen: Personalführung, München 2022

Unit 2		Organisationsberatung
Unitnummer	440	
Prüfungsnummer	438	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	0,5 SWS Seminaristische Vorlesung 0,5 SWS Übungen 1 SWS Projektarbeit / Fallstudien	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnehmende sollten in der Regel bereits erste Kenntnisse über grundlegende organisatorische Zusammenhänge erworben haben. Dies kann entweder in Lehrveranstaltungen (z.B. „Organisationslehre“) während eines Bachelorstudiums oder durch praktische Erfahrungen im betrieblichen Alltag erfolgt sein.	
Lehrinhalte	<p>Diese Unit umfasst den Überblick über die Vorgehensweise beim (Re-)Organisieren von Institutionen wie Unternehmen oder Verwaltungen. Insbesondere wird dabei vermittelt, wie in den beiden Phasen „Differenzierung“ und „Integration“ solche Strukturen und Prozesse geschaffen werden können, die jeweils den spezifischen Unternehmenszielen (wie z.B. Qualität, Kundenorientierung, Effizienz, Nachhaltigkeit) eines Beratungskunden entsprechen.</p> <p>Darüber hinaus werden eine ganze Reihe von Werkzeugen vermittelt und eingeübt (z.B. Aufgabenanalyse, Flussdiagramm, Funktionendiagramm, ...), die üblicherweise von Beratern eingesetzt werden. Das konkrete Vorgehen in derartigen Beratungsprojekten und mögliche Ergebnisse werden anhand von „Case Studies“ deutlich gemacht.</p>	
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf ihren Vorkenntnissen erweitern die Studierenden ihr Verständnis des Systems der zielorientierten Unternehmensorganisation deutlich. Sie integrieren insbesondere ihre bereits bestehenden Kenntnisse über Zusammenhänge von organisatorischen Strukturen und Prozessen in das Umfeld komplexer Beratungssituationen.</p> <p>Dazu diskutieren sie als Beraterinnen und Berater die Werkzeuge und theoretischen Zusammenhänge der Organisationslehre mit Kunden und Fachkollegen, hinterfragen diese kritisch und reichen sie gegebenenfalls mit eigenständigen, wissenschaftlichen Ideen an.</p> <p>Unter Einsatz solcher Abwägungen konzipieren sie selbständig individuell umfassende Beratungsprojekte und führen sie profes-</p>	

<p>Unit 2</p>	<p>Organisationsberatung</p> <p>sionell durch. Insbesondere erkennen und analysieren sie praxisrelevante sowie wissenschaftliche Herausforderungen und führen diese auch in konflikträchtigen Konstellationen kundenzielorientierten Lösungen zu.</p> <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Olfert, Klaus; (2019): Organisation. (18. Auflage). Baden-Baden: kieh.</p> <p>Osterloh, Margit; Frost Jetta; (2006): Prozessmanagement als Kernkompetenz. (5. Auflage). Wiesbaden: Gabler.</p>

Modul		Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings: Strategisches Innovationsmanagement
Modulnummer	552	
Prüfungsnummer	552	
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Modulstruktur	<p>Das Modul besteht aus folgenden Units:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Wettbewerbsstrategie - Unit 2: Innovationsmanagement <p>Unternehmen müssen sich strategisch im Wettbewerb positionieren, um nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu generieren. Neben der (planerischen) Entwicklung einer Wettbewerbsstrategie erfordert die Dynamik des Wettbewerbsumfelds die Fähigkeit zur schnellen (kreativen) Anpassung und eine stete Erneuerung des Produkt- und Dienstleistungsangebots. In diesem Zusammenhang gilt es, das Spannungsfeld zwischen strategischer Kontinuität und strategischem Wandel (d.h. Innovation) auszubalancieren.</p>	
Semesterwochenstunden	4	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 Stunden - Selbststudium: 94 Stunden 	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Reynaldo Valle Thiele	
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Voraussetzungen der einzelnen Units werden in deren Beschreibungen dargestellt.	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden beurteilen und entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die strategische Positionierung im Wettbewerb - die Gesamtunternehmensstrategie - die Wettbewerbsdynamik und den strategischen Wandel - die Notwendigkeit und den Charakter von Innovationen - die Konzepte und Strategien des Innovationsmanagements - die Ressourcen und Methoden des Innovationsmanagements - Geschäftsmodelle und disruptive Innovationen - Timing-Strategien und Standards 	

Modul	Wahlpflichtmodul für Anwendungsfelder des Consultings: Strategisches Innovationsmanagement
	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Komplexität der Strategieentwicklung und des Innovationsmanagements zu erfassen und zu systematisieren - die relevanten Rahmenbedingungen des strategischen Innovationsmanagements zu analysieren und zu beurteilen - die Instrumente des strategischen Innovationsmanagements kritisch zu hinterfragen und auf Beispiele aus der Unternehmenspraxis anzuwenden - das Spannungsfeld zwischen strategischer Kontinuität und strategischem Wandel zu managen - Innovationschancen zu erkennen und zu bewerten - Innovationsstrategien zu entwickeln und Konzepte und Instrumente für deren Umsetzung kontextspezifisch anzuwenden <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieses Moduls wird auf Modulebene erbracht. Die primär eingesetzte Prüfungsform ist die Projektarbeit.

Unit 1		Wettbewerbsstrategie
Unitnummer	553	
Prüfungsnummer	552	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Inhalte zu Unternehmensführung und Organisation	
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des Strategischen Managements</p> <p>Shareholder- vs. Stakeholder Orientierung</p> <p>Nachhaltige strategische Positionierung im Wettbewerb</p> <p>Gesamtunternehmensstrategien im internationalen Kontext</p> <p>Grundlagen eines Strategischen Innovationsmanagements</p> <p>Wettbewerbsdynamik und nachhaltiger strategischer Wandel</p> <p>Geschäftsmodellentwicklung für (Non-) Profit Unternehmen</p> <p>Timing-Strategien, Standards & Netzwerkexternalitäten</p> <p>Fallstudienanalysen</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden beurteilen und entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die strategische Positionierung im Wettbewerb - die Gesamtunternehmensstrategie - die Wettbewerbsdynamik und den strategischen Wandel - das (strategische) Innovationsmanagement - Geschäftsmodelle und disruptive Innovationen - Timing-Strategien und Standards <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Komplexität der Strategieentwicklung zu erfassen und zu systematisieren - die relevanten Rahmenbedingungen des strategischen Managements zu analysieren und zu beurteilen - die Instrumente des strategischen Managements kritisch zu hinterfragen und auf Beispiele aus der Unternehmenspraxis anzuwenden - das Spannungsfeld zwischen strategischer Kontinuität und strategischem Wandel zu managen <p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p>	

Unit 1	Wettbewerbsstrategie
	<ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.
Basisliteratur	<p>Grant, R.M. (2016): Contemporary Strategy Analysis, 9. Auflage, John Wiley & Sons</p> <p>Mintzberg, H./Ahlstrand, B./Lampel, I. (2012): Strategy Safari: Der Wegweiser durch den Dschungel des strategischen Managements, FinanzBuch Verlag</p> <p>Porter, M.E. (1996): What is Strategy?, Harvard Business Review, S. 61-78</p> <p>Porter, M.E. (2008): The Five Competitive Forces That Shape Strategy, Harvard Business Review, S. 78-93</p>

Unit 2		Innovationsmanagement
Unitnummer	4607	
Prüfungsnummer	552	
Semesterwochenstunden	2	
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des Innovationsmanagements</p> <p>Generischer Innovationsprozess</p> <p>(Sozial-ökologische) Bewertung und Selektion von Ideen</p> <p>Nachhaltige Innovationsstrategien (Triple-Bottom-Line Ansatz)</p> <p>Finanzierung von (sozialen) Innovationen</p> <p>Innovationskooperationen (u.a. Design Thinking, Open Innovation, Lead-User-Ansatz)</p> <p>Umsetzung von (sozial-ökologischen) Innovationsvorhaben</p> <p>Innovationskultur und Widerstände gegen Innovationen</p> <p>Innovationsprojektmanagement</p>	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden beurteilen und entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Notwendigkeit und den Charakter von Innovationen - die Einordnung des Innovationsmanagement in die Unternehmensführung - die Konzepte und Strategien des Innovationsmanagement - die Ressourcen und Methoden des Innovationsmanagement - die Organisationsformen des Innovationsmanagement <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationschancen zu erkennen und zu bewerten - Innovationsnotwendigkeiten in Innovationsprojekte zu überführen - die erforderlichen Ressourcen in den Unternehmensumfeldern zu akquirieren - Innovationsstrategien zu entwickeln und Konzepte und Instrumente für deren Umsetzung kontextspezifisch anzuwenden 	

Unit 2	Innovationsmanagement
	<p>Diese Unit vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verstehen- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungs-/Studienleistung dieser Unit wird auf Modulebene erbracht und ist dort näher beschrieben.</p>
Basisliteratur	<p>Grant, R.M. (2016): Contemporary Strategy Analysis, 9. Auflage, John Wiley & Sons</p> <p>Tidd, J./ Bessant, J. (2018): Managing Innovation, 6. Auflage, John Wiley & Sons</p>

Modul	Basismodule
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	Die Anzahl der Semesterwochenstunden richtet sich nach der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen richten sich nach der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.
ECTS-Leistungspunkte	Die ECTS-Leistungspunkte werden entsprechend der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs vergeben.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand ergibt sich aus der Gestaltung der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Georg Westermann
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Voraussetzungen werden von dem modulverantwortlichen Studiengang vorgegeben.
Lehrinhalte	<p>Die Basismodule im ersten Semester der viersemestrigen Variante dienen der Angleichung heterogener Studienvoraussetzungen.</p> <p>Im Rahmen eines individuellen Learning Agreements werden in Abhängigkeit von Vorkenntnissen, fachlicher Neigung und Angebot der Hochschule diejenigen Bereiche für die Studierenden festgelegt, in denen eine Intensivierung der bereits bestehenden Kompetenzen sinnvoll erscheint.</p> <p>Dabei wird insbesondere auf Vertiefungsangebote der Bachelorstudiengänge der Hochschule Harz zurückgegriffen. In einzelnen Fällen können auch weitere wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenveranstaltungen einbezogen werden.</p>
Kompetenzziele	<p>Durch diese individuell zugordneten Basismodule erlangen die Studierenden ein breites, detailliertes sowie auch kritisches Verständnis auf dem jeweils neuesten Stand des Wissens.</p> <p>Sie sind in der Lage, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der in den Basismodulen vertieften Lehrgebiete zu definieren und zu interpretieren sowie bezüglich ihrer Eignung kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen können eigenständig Problemlösungen erarbeiten, auch im Rahmen unvertrauter Situationen mit fachübergreifendem Kontext. Dies schließt die Fähigkeit ein, sich problemadäquat mit unterschiedlichen Fachvertretern</p>

Modul	Basismodule
	<p>und Praktikern auszutauschen, diese in gemeinsame konstruktive</p> <p>Lösungsprozesse einzubinden und die erzielten Ergebnisse in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch zu reflektieren.</p> <p>Etwaige aus unterschiedlichen Inhalten und Umfängen des Erststudiums resultierende Defizite werden somit durch die ausgewählten Basismodule gezielt ausgeglichen.</p> <p>Die Basismodule vermitteln damit Kompetenzen auf Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Bachelorniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
Prüfungs-/Studienleistung	Die Art der Prüfungs-/Studienleistung richtet sich nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.
Basisliteratur	Die spezifischen Literaturhinweise richten sich nach der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.

Als Basismodule werden für den Studiengang Business Consulting (M.A.) Module aus dem 5. und 6. Fachsemester aus Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz angeboten.

Beispiele (unter anderem):

- Berufsfeldorientierungen aus dem Bachelorstudiengang **Betriebswirtschaftslehre (B.A.)**
[\(Modulhandbuch PDF\)](#)
 - Financial Risk Management
 - Internationale Rechnungslegung
 - Konsumgütermarketing
 - Management Accounting
 - Personal
 - Strategie- und Organisationsentwicklung

- Module aus dem Bachelorstudiengang **Marketingmanagement (B.A.)**
[\(Modulhandbuch PDF\)](#)
 - Datengestütztes Marketing
 - Markenmanagement und Produktinnovation
 - Branchenspezifisches Marketing
 - Online- und Social Media-Kommunikation

- Module aus dem Bachelorstudiengang **Nachhaltiges Management (B.Sc.)**
[\(Modulhandbuch PDF\)](#)
 - Integrated Reporting und CSR-Berichterstattung
 - Business Compliance
 - Führung und Prozessmanagement
 - Strategisches Management

Diese Auflistung ist nur beispielhaft und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit für die jeweiligen Winter- und Sommersemester. Entsprechend den aktuellen Gegebenheiten und Verfügbarkeiten kann eine Anpassung und Aktualisierung des Angebots erfolgen.

Die Beschreibungen dieser Module und Lehrveranstaltungen sind in dem Modulhandbuch des jeweils modulverantwortlichen Studiengangs dargestellt.

Modul	Ergänzungsmodule
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Dauer	1 Semester
Semesterwochenstunden	Die Anzahl der Semesterwochenstunden richtet sich nach der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen richten sich nach der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.
ECTS-Leistungspunkte	Die ECTS-Leistungspunkte werden entsprechend der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs vergeben.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand ergibt sich aus der Gestaltung der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortung	Prof. Dr. Georg Westermann
Teilnahmevoraussetzungen	Die spezifischen Voraussetzungen werden von dem modulverantwortlichen Studiengang vorgegeben.
Lehrinhalte	<p>Die Ergänzungsmodule im ersten Semester der viersemestrigen Variante sind Veranstaltungen auf Masterniveau und vervollständigen das Kompetenzportfolio der Studierenden, die mit 180 ECTS in den Masterstudiengang starten.</p> <p>Die Ergänzungsmodule sind unter anderem auf den Erwerb spezifischer Soft Skills oder die wissenschaftliche Methodenausbildung auf Masterniveau gerichtet.</p> <p>Im Rahmen eines individuellen Learning Agreements werden in Abhängigkeit von Vorkenntnissen, fachlicher Neigung und Angebot der Hochschule diejenigen Bereiche für die Studierenden festgelegt, in denen eine Intensivierung der bereits bestehenden Kompetenzen sinnvoll ist.</p>
Kompetenzziele	<p>Die Ergänzungsmodule vermitteln Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verstehen - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Art der Prüfungs-/Studienleistung richtet sich nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.

Modul	Ergänzungsmodule
Basisliteratur	Die spezifischen Literaturhinweise richten sich nach der Lehrveranstaltung des modulverantwortlichen Studiengangs.

Für den Studiengang Business Consulting (M.A.) sind in der Regel die folgenden, studiengangsspezifischen Ergänzungsmodule obligatorisch zu belegen:

im Wintersemester:

- **Project Management in Consulting** [5 ECTS]

im Sommersemester:

- **Consulting Simulation** [5 ECTS]

Die Beschreibungen dieser beiden Module befinden sich auf den Folgeseiten.

Des Weiteren stehen in der Regel die folgenden Ergänzungsmodule aus anderen Masterstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zur Auswahl:

im Wintersemester:

- **Compliance** [5 ECTS] aus dem Masterstudiengang FACT - Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.) ([Modulhandbuch PDF](#))
- **Qualitative und quantitative Forschungsmethoden** [5 ECTS] aus dem Masterstudiengang FACT- Finance, Accounting, Controlling, Taxation & Law (M.A.) ([Modulhandbuch PDF](#))

im Sommersemester:

- **Entscheiden** (Ergänzende Schlüsselkompetenz) [5 ECTS] aus dem Masterstudiengang Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.) ([Modulhandbuch PDF](#))
- **Qualitative and quantitative Methods** [5 ECTS] aus dem Masterstudiengang Tourism and Destination Management (M.A.) ([Modulhandbuch PDF](#))
- **Verhandeln** (Ergänzende Schlüsselkompetenz) [5 ECTS] aus dem Masterstudiengang Konsumentenpsychologie und Marktforschung (M.Sc.) ([Modulhandbuch PDF](#))

Diese Auflistung ist nur beispielhaft und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit für die jeweiligen Winter- und Sommersemester. Entsprechend den aktuellen Gegebenheiten und Verfügbarkeiten kann eine Anpassung und Aktualisierung des Angebots erfolgen.

Die Beschreibungen der Ergänzungsmodule sind im Modulhandbuch des jeweils modulverantwortlichen Studiengangs dargestellt.

Module		Ergänzungsmodul: Project Management in Consulting
Module Nummer	599	
Exam Number	599	
Course Frequency	Winter Semester	
Duration	1 Semester	
Contact Hours per Week	4	
Teaching and Learning Forms	Seminar	
ECTS Credit Points	5	
Workload	150 hours <ul style="list-style-type: none"> - Attendance time in courses: 56 hours - Self-study: 94 hours 	
Language	English	
Module Responsibility	Luis Noschang	
Prerequisites for Participation	None For students with no prior knowledge of project management, a basic project management course is available in e-learning format.	
Content	<p>Based on a theoretical lecture of the essential project management contents, the concrete deployment, the benefits and the necessity of project management for the requirements of the consulting profession are conveyed and illustrated with practice-oriented examples.</p> <p>Individual contents include:</p> <p>Basic terms of project management for consultants</p> <ul style="list-style-type: none"> - Project definitions - Project influencing factors - Certifications - PMBOK (Project Management Body of Knowledge) - Environmental systems and resource management - Sustainable project management - Strategy and project selection <p>Project management methods for consultants</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategy and project selection - Triple bottom line approach / "Three-pillar principle of sustainable development" - Stakeholder analysis 	

Module	Ergänzungsmodul: Project Management in Consulting
	<ul style="list-style-type: none"> - Project structure planning - Agile methods <p>Project management tools for consultants</p> <ul style="list-style-type: none"> - MS-Excel - MS-Project - Gantt Project - Ticket System - Trello
<p>Target Competencies</p>	<p>Students identify and evaluate the basic concepts, methods and instruments of project management for consultants.</p> <p>They recognize the importance of project management and determine which tools and methods to use in different project situations.</p> <p>This module unit thus imparts competencies at level 2 of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications (HQP) at Master level. This applies in particular to the following areas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Knowledge and understanding - Use, application and creation of knowledge - Communication and cooperation - Scientific self-perception / professionalism
<p>Examination and Course Achievement</p>	<p>The primary form of examination is project work.</p>
<p>Basic Literature</p>	<p>Project management - English language sources practice-oriented</p> <ul style="list-style-type: none"> - Larson, E. & Gray, C. (2018) - Project Management: The Managerial Process, McGraw-Hill Inc. - PMI (2019) - A Guide to the Project Management Body of Knowledge - Kerzner, H. (2009), Project Management. A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling, Wiley & Sons, Hoboken, NJ - Meredith, J. R. & Mantel, Jr., S. J. (2006), Project Management: A Managerial Approach, Wiley, New York, NY, USA et al. <p>Project management - English-language authors known from science</p> <ul style="list-style-type: none"> - Shenhar, A. J. & Dvir, D. (2007), Reinventing project management: the diamond approach to successful growth and innovation, Harvard Business School Press, Boston

Module	Ergänzungsmodul: Project Management in Consulting
	<p>Project management - German language sources practice-oriented</p> <ul style="list-style-type: none">- Keßler, H. & Winkelhofer, G. A. (2002), Projektmanagement - Leitfaden zur Steuerung und Führung von Projekten, Springer, Berlin- Kuster, J.; Huber, E.; Lippmann, R.; Schmid, A.; Schneider, E.; Witschi, U. & Wüst, R. (2006), Handbuch Projektmanagement, Springer, Berlin- Litke, H.-D. (2007), Projektmanagement - Methoden, Techniken, Verhaltensweisen; evolutionäres Projektmanagement, Hanser, München- Litke, H.-D., ed. (2005), Projektmanagement - Handbuch für die Praxis; Konzepte - Instrumente - Umsetzung, Hanser, München- Motzel, E. (2006), Projektmanagement Lexikon - Begriffe der Projektwirtschaft von ABC-Analyse bis Zwei-Faktoren-Theorie, Wiley-VCH, Weinheim

Module		Ergänzungsmodul: Consulting Simulation
Module Nummer	435	
Exam Number	435	
Course Frequency	Summer Semester	
Duration	1 Semester	
Module Structure	<p>The module consists of the following units:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Global Factory - Unit 2: Competitive Consulting 	
Contact Hours per Week	4	
Teaching and Learning Forms	Project Work / Case Studies	
ECTS Credit Points	5	
Workload	<p>150 hours</p> <ul style="list-style-type: none"> - Attendance time in courses: 56 hours - Self-study: 94 hours 	
Module Responsibility	Prof. Dr. Georg Westermann	
Prerequisites for Participation	The specific conditions for participation of the individual units are presented in their descriptions.	
Applicability in Study Programme	This module relates to all modules of the study programme that are based on negotiating, acquiring and performing consulting projects by creating a lifelike context for exercising those abilities.	
Target Competencies	<p>The students are able to negotiate, acquire and perform consulting projects. They grasp the interdependencies of complex organisations like international operating companies.</p> <p>This module thus imparts competences at level 2 of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications (HQP) at Master level.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Knowledge and understanding - Use, application and creation of knowledge - Communication and cooperation - Scientific self-perception / professionalism 	
Examination and Course Achievement	The examination and course achievement for this module is carried out at module level. The primary form of examination is the term paper in form of a debriefing paper.	

Unit 1		Global Factory
Unit Number	436	
Exam Number	435	
Contact Hours per Week	2	
Teaching and Learning Forms	Project Work / Case Studies (2-day block seminar)	
Language	English	
Prerequisites for Participation	Students should have basic knowledge about operative and strategic management of companies in the manufacturing sector as it is usually provided by management-oriented bachelor programmes. Additionally, good communication skills in English are required.	
Content	<p>In the business simulation up to six companies compete in a global world market. Three to six participants take on the role as members of the top management in a manufacturing company. They have the task to develop strategies to lead the respective company back to success and generate sustainable profits.</p> <p>The simulation presents the core interdependencies within a company: The flow of capital resources, the importance of liquidity planning, solid strategic investment-plans as well as the interrelations between research & development and marketing & sales. The adequate development of foreign markets completes the portfolio of possible strategic decisions.</p>	
Target Competencies	<p>Participants have a deep understanding of the impact of strategic management on success and gain broad experiences related to handle and discriminate factors influencing sustainable growth, sales, product development, production, and finance.</p> <p>They experience the opportunities and threats of global competition. They have professional competencies to plan, decide and implement wholistic measures by considering the company as a system and to analyse in deep budgets, reports, and financial structures.</p> <p>Participants apply division of labour and strong communication skills as important attributes for success in the goal-oriented management of organisations. Moreover, they can scientifically reflect, efficiently communicate, and professionally discuss their decisions.</p> <p>This unit thus imparts competences at level 2 of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications (HQF) at Master level. This applies to the following areas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Knowledge and understanding - Use, application and creation of knowledge 	

Unit 1	Global Factory
	<ul style="list-style-type: none">- Communication and cooperation- Scientific self-perception / professionalism
Examination and Course Achievement	The examination for this unit is carried out at module level and described in more detail there.
Basic Literature	Students receive a manual containing all necessary material and information.

Unit 2		Competitive Consulting	
Unit Number	437		
Exam Number	435		
Contact Hours per Week	2		
Teaching and Learning Forms	Project Work / Case Studies		
Language	English		
Prerequisites for Participation	<p>Students should have deep knowledge about operative and strategic management of companies in the manufacturing sector. This is regularly provided by the business simulation unit (Global Factory) of this module as a prerequisite. Additionally, good communication skills in English are required.</p>		
Content	<p>In the business simulation “Competitive Consulting” up to six consulting companies compete in a global world market. Two to four participants take on the role as members of a respective consulting team. They have the task to offer, negotiate, acquire, and carry out consulting projects as well as to generate sustainable profits.</p> <p>The simulation presents the core interdependencies within the consulting sector: The design of (digital) consulting products that create value added for potential customers; the communication and marketing activities to attract potential customers and sell consulting services; the challenge to identify, communicate and solve problems of clients within a limited time; the trade-off between cost, prices, profit, and sustainable customer satisfaction.</p>		
Target Competencies	<p>Participants apply and deepen their understanding of the impact of strategic management on the success of their clients. They broaden experiences related to handle problems related to growth, sales, product development, production, and finance of their respective customers.</p> <p>Participants have a deep and critical understanding of the competition within the consulting market. They generate professional competencies to plan, analyse, suggest, and implement sustainable problem-solving tools and services for their customers.</p> <p>Participants develop and apply professional abilities to negotiate, acquire and perform consulting projects. Moreover, they can scientifically reflect, efficiently communicate, and goal-oriented discuss their decisions within the team.</p> <p>This unit thus imparts competences at level 2 of the Qualifications Framework for German Higher Education Qualifications (HQF) at Master level. This applies to the following areas:</p>		

Unit 2	Competitive Consulting
	<ul style="list-style-type: none">- Knowledge and understanding- Use, application and creation of knowledge- Communication and cooperation- Scientific self-perception / professionalism
Examination and Course Achievement	The examination for this unit is carried out at module level and described in more detail there.

Modul		Masterabschlussprüfung	
Modulnummer		1930	
Häufigkeit des Angebots		Winter- und Sommersemester	
Dauer		1 Semester	
Modulstruktur		Das Modul besteht aus folgenden Units: <ul style="list-style-type: none"> - Unit 1: Masterarbeit - Unit 2: Kolloquium 	
Lehr- und Lernformen		Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten	
ECTS-Leistungspunkte		25	
Arbeitsaufwand		750 Stunden <ul style="list-style-type: none"> - Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 Stunden - Selbststudium: 750 Stunden 	
Modulverantwortung		Studiengangskoordination	
Teilnahmevoraussetzungen		Für die Zulassung zur Masterabschlussprüfung müssen die Studierenden entsprechend den Regelungen der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung Studienleistungen im Umfang von <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 30 ECTS-Leistungspunkten (3-semesterige Studienvariante) - mindestens 60 ECTS-Leistungspunkten (4-semesterige Studienvariante) erreicht haben.	
Lehrinhalte		Die Masterprüfung besteht aus der Anfertigung einer Masterarbeit und dem Masterkolloquium. Im Rahmen der Masterarbeit wird durch die Studierenden ein Problem aus ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet. Die Ergebnisse der Masterarbeit werden in einem Kolloquium vorgestellt und verteidigt. Die schriftliche Masterarbeit umfasst einen Zeitraum von 5 Monaten.	
Kompetenzziele		Die Studierenden sind in der Lage, die komplexe praxisrelevante und wissenschaftliche Problemstellung ihrer Abschlussarbeit durch selbstgesteuertes konstruktives und konzeptionelles Handeln einer Lösung zuzuführen. Hierbei entwerfen sie geeignete Forschungsfragen, operationalisieren diese in begründeter Wei-	

Modul	Masterabschlussprüfung
	<p>se und wählen geeignete methodische Ansätze zur zielgerichteten sowie strukturierten Bearbeitung der Aufgabenstellung aus.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen und sind berechtigt, anschließend zu promovieren. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und die Ergebnisse zu verteidigen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt damit Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	Die Prüfungs-/Studienleistungen des Moduls werden auf Unitenebene erbracht und sind dort näher beschrieben.

Unit 1		Masterarbeit	
Unitnummer	8000		
Prüfungsnummer	8000		
Lehr- und Lernformen	Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten		
ECTS-Leistungspunkte	20		
Sprache	Deutsch		
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen die Studierenden entsprechend den Regelungen der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung Studienleistungen im Umfang von</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens 30 ECTS-Leistungspunkten (3-semesterige Studienvariante) - mindestens 60 ECTS-Leistungspunkten (4-semesterige Studienvariante) <p>erreicht haben.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden fertigen eine schriftliche Masterarbeit an.</p> <p>Das Thema der Masterarbeit wird von dem/der Erstprüfer:in (i.d.R. ein/e Professor:in des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz) nach Anhörung der Studierenden festgelegt.</p> <p>Während der Anfertigung der Arbeit werden die Studierenden von dem/der Erstprüfer:in betreut.</p>		
Kompetenzziele	<p>Mit der Erstellung der Masterarbeit stellen die Studierenden die Fähigkeit unter Beweis, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein komplexes, praxisrelevantes Problem aus dem Themenumfeld ihres Masterstudiengangs selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und durch selbstgesteuertes, konstruktives und konzeptionelles Vorgehen individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.</p> <p>Dabei ist es auch möglich, die Masterarbeit im Rahmen eines integrierten Praktikums in einem Unternehmen oder externen Forschungsinstitut anzufertigen.</p> <p>In Bezug auf komplexe anwendungs- oder forschungsorientierte Problemstellungen mit oftmals multidisziplinären Zusammenhängen integrieren die Studierenden bereits vorhandenes Wissen, erweitern dieses auf Basis umfassender Literaturrecherchen, leiten eigenständig relevante Forschungsfragen ab und operationalisieren diese in begründeter Weise.</p>		

Unit 1	Masterarbeit
	<p>Ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten setzen sie zielgerichtet ein und wählen geeignete methodische Ansätze zur strukturierten Bearbeitung der Aufgabenstellung. Dabei gehen sie in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Definitionen, Besonderheiten, Grenzen und ggf. auch unterschiedlichen Lehrmeinungen des Fachgebietes um, diskutieren alternative Problemlösungen und treffen diesbezüglich sachgerechte Auswahlentscheidungen.</p> <p>Die hieraus gewonnenen Schlussfolgerungen und Resultate reflektieren sie kritisch vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen sowie relevanter gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen.</p> <p>Die Studierenden legen ihre Ergebnisse in nachvollziehbarer und überzeugender Weise entsprechend anerkannter und zeitgemäßer akademischer Standards für schriftliche wissenschaftliche Arbeiten dar.</p> <p>Mit der Masterarbeit erfüllen die Studierenden typische Anforderungen an hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte, die Maßstäben wie außerordentliche Fachkompetenz, Eigenverantwortung und Innovationsfähigkeit genügen.</p> <p>Mit der Masterarbeit werden Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau erlangt. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen - Kommunikation und Kooperation - Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität <p>Die Absolventinnen und Absolventen können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen und sind berechtigt, anschließend zu promovieren.</p>
<p>Prüfungs-/Studienleistung</p>	<p>Die Prüfungsleistung ist das Verfassen der schriftlichen Masterarbeit.</p>
<p>Basisliteratur</p>	<p>Für die Erstellung der Masterarbeit ist von den Studierenden eine eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung themenrelevanter, aktueller Literatur durchzuführen.</p> <p>Spezielle Literaturhinweise werden je nach gewählter Themenstellung nach Bedarf von den betreuenden Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Unit 2		Kolloquium
Unitnummer	8010	
Prüfungsnummer	8010	
Lehr- und Lernformen	Selbständiges, wissenschaftliches Arbeiten	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Sprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Das Kolloquium kann erst dann durchgeführt werden, wenn alle anderen Module des Studiums entsprechend der Studienordnung bestanden sind.</p> <p>Das Bewertungsverfahren der schriftlichen Masterarbeit muss vor Beginn des Kolloquiums abgeschlossen sein.</p>	
Lehrinhalte	<p>In dem Kolloquium präsentieren die Studierenden die wesentlichen wissenschaftlichen Inhalte sowie die wichtigsten Ergebnisse ihrer schriftlichen Masterarbeit.</p> <p>An die Präsentation schließt sich eine Verteidigung der Thesen und Inhalte an. Das Kolloquium soll 30 bis 60 Minuten umfassen und ist in der Regel hochschulöffentlich. Eine Dauer von 30 Minuten darf nicht unterschritten werden.</p>	
Kompetenzziele	<p>In dieser mündlichen Pflichtverteidigung zeigen und reflektieren die Studierenden abschließend ihre im Studium erworbenen Fähigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen sowie verdeutlichen ihre Eigenständigkeit und ihr Verständnis der Masterarbeit.</p> <p>Die Studierenden stellen final unter Beweis, dass sie fachliche Kompetenzen auf Masterniveau erlangt haben sowie ein gefestigtes und reflektiertes Selbstbild besitzen, das sich an aktuellen Zielen und Standards professionellen Handelns in der Wissenschaft sowie den praxisrelevanten Berufsfeldern des absolvierten Masterstudiengangs orientiert.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen erläutern ihre Forschungsergebnisse und reflektieren diese kritisch vor dem Hintergrund der gewählten Methoden. Dabei begründen sie ihr Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen.</p> <p>Sie präsentieren die Ergebnisse ihrer Masterarbeit anschaulich in einem Vortrag, diskutieren sie fach- und sachgerecht mit einem Fachpublikum und verteidigen sie überzeugend.</p> <p>Damit sind sie zu einem erfolgreichen beruflichen Handeln nach Abschluss des Masterstudiums befähigt, das sich beständig weiterentwickelt und sich situationsadäquat und -übergreifend an gesellschaftlichen Entwicklungen und Erwartungen orientiert.</p>	

Unit 2	Kolloquium
	<p>Mit dem Kolloquium werden Kompetenzen auf Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR) auf Masterniveau erlangt. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen- Kommunikation und Kooperation- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität
Prüfungs-/Studienleistung	<p>Die Prüfungsleistung ist die mündliche Verteidigung der Masterarbeit.</p>
Basisliteratur	<p>Die seitens der Studierenden eingesetzte Literatur ergibt sich in Abhängigkeit vom Thema und den Bearbeitungsmethoden der Masterarbeit.</p> <p>Spezielle Literaturhinweise werden je nach gewählter Themenstellung nach Bedarf von den betreuenden Lehrenden bekannt gegeben.</p>